

Durch die Straßen auf und nieder



1. Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue!

2. Wie die Blumen in dem Garten,
blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

3. Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!



Kommt, wir wollen Laterne laufen

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
zündet eure Kerzen an.

Kommt wir wollen Laterne laufen,
Kind und Frau und Mann.

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
das ist unsre schönste Zeit.

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
alle sind bereit.

Hell wie Mond und Sterne,
leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne
übers ganze Land.

Jeder soll uns hören,
kann sich gern
beschweren:

Diese frechen Gören,
das ist allerhand.



Kommt, wir wollen Laterne laufen,
heute bleibt das Fernsehen aus.
Kommt, wir wollen Laterne laufen,
keiner bleibt zu Haus.

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
nein wir fürchten nicht die Nacht.
kommt, wir wollen Laterne laufen,
das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne, ...

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
bis das letzte Licht verglüht.
Kommt, wir wollen Laterne laufen,
singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne, ...



1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch
Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt
Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt' ihn warm und gut.

St. Martin



1. St. Martin, St. Martin, St. Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
St. Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee, im Schnee saß, im Schnee
da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!

3. St. Martin, St. Martin, St. Martin
zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
St. Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4. St. Martin St. Martin, St. Martin
gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.



La-ter-ne, La-ter-ne,
 Son-ne, Mond und Ster-ne! Bren-ne auf mein Licht, bren-ne
 auf mein Licht, a-ber nur mei-ne lie-be La-ter-ne nicht.

Laterne, Laterne

1. Laterne, Laterne,
 Sonne, Mond und Sterne.
 Brenne auf mein Licht,
 Brenne auf mein Licht,
 aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Laterne, Laterne,
 Sonne, Mond und Sterne.
 Sperrt ihn ein, den Wind,
 Sperrt ihn ein, den Wind,
 er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

3. Laterne, Laterne,
 Sonne, Mond und Sterne.
 Bleibe hell, mein Licht,
 Bleibe hell, mein Licht,
 denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

